Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 5 (1913)
Heft: 20

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundschau.

Bern.

Das von den Architekten B. S. A. Joß & Klauser umgebaute Zunfthaus zur Schmieden ist nunmehr auch in seinem vordern Teil gegen die Marktgasse fertiggestellt und die Geschäftslokalitäten von der Firma Grosch & Greiff bezogen worden. Die Marktgasse ist damit um eine schöne Fassade bereichert worden.

Bern.

Auf dem Areal der Landesausstellung sind die Bauten in ihrem Rohbau nunmehr fast überall fertig gestellt und ermöglichen einen Ueberblick über das Aussehen dieser großartigen Mannigfaltigkeit. Die Bauten sind großenteils von einer bemerkenswerten und eindrucksvollen Größe und von künstlerischem Reiz. Verschiedene ausgesprochene Individualitäten haben hier ein sehr schönes Bild ihrer Eigenart gegeben. Vermißt man die an der Churer Ausstellung so angenehme Einheitlichkeit der künstlerischen Gestalten, so entschädigen dafür eine stolze Reihe prächtig gelungene Einzelbauten, die bei der Größe des Areals immerhin selbstständig zur Geltung kommen. Jedenfalls ist schon heute ersichtlich, daß die Landesausstellung auch in architektonischer Hinsicht für das Schweizerland Ehre einlegen wird.

Oftringen (Aarburg).

Dieser Tage ist in Oftringen bei Aarburg das von den Architekten B. S. A. Joß & Klauser erbaute Schulhaus eingeweiht worden.

Zürich.

Ende Oktober wurde das von den Architekten B. S. A. Streiff & Schneider auf der hohen Promenade in Zürich erbaute, neue Schulhaus für die höhere Töchterschule, feierlich eingeweiht und bezogen.

Bücher.

Die Baustile. Lehre der architektonischen Stilarten von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Von Dr. Ed. Freiherrn von Sacken. Siebzehnte Aufl., neubearbeitet und vervollständigt von Dr. Julius Zeitler. Mit 168 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. In Originalleinenband Fr. 3. — Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Wie sehr der auf gutem Kunstdruckpapier gedruckte Band „Baustile" seine Bestimmungen erfüllt, beweist die stattliche Anzahl von Auflagen, die er erlebt. Selten werden sich der Volksbildung und der technischen und gewerblichen Fortbildung gewidmete Publikationen einer derartigen weiten Verbreitung erfreut und so ihren Zweck erreicht haben, wie „Webers Illustrierte Handbücher". In höchst dankenswerter Weise ist bei der neuen Bearbeitung durch den Verfasser der 17. Auflage, Dr. Julius Zeitler, den Forschungsergebnissen wie den künstlerischen Erkenntnissen der letzten Jahre Rechnung getragen und die Übersicht der neueren Stile bis auf die Gegenwart fortgeführt.

Die Meisterprüfung im Baugewerbe vor der Handwerkskammer. Von Postbauleiter Franz Theil, Maurer- und Zimmermeister. Verlag von Paul Steinke, Breslau I Preis Fr. 4,50.

Das auf Grund eigener Prüfungserfahrungen bearbeitete Werk enthält gegen 400 Fragen und Antworten aus den Gebieten: Baustofflehre, Baukunde, Umbau, Landwirtschaftliche Baukunde, Bauleitung und Baugeschäftliche Einrichtung und Buchführung. Wo es nötig ist, sind die Fragen oder Antworten durch Abbildungen — im ganzen 125 — unterstützt. Das Buch dürfte allen Meisterkandidaten ein sehr willkommenes Hilfsmittel bei der Vorbereitung zur Prüfung sein. Ein ausführliches Sachverzeichnis macht es auch als empfehlenswertes Nachschlagebuch geeignet.

Die Kirche, Zentralorgan für Bau, Einrichtung und Ausstattung von Kirchen, kirchlichen Bauwerken und Anlagen (Pfarrhäuser — Gemeindesäle — Krematorien — Friedhofanlagen). No. 9, 1913. Herausgegeben von Dr. Scheffer. Verlag von Ziemsen in Wittenberg (Bez. Halle). Halbjahrespreis M. 8.

Das neueste Heft der „Kirche" berichtet gleich von zwei Neubauten, und zwar zwei ländlichen Bauwerken. Es sind zwei prächtige Landschaftskirchen. Dagegen wird über den Tiefstand des figürlichen Schmuckes geklagt, der namentlich in den katholischen Kirchen herschen soll, weil dort allzuviel Schablone sei. — Von Wanckels neuem Handbuch über den protestantischen Kirchenbau wird eine ausführliche Probe gegeben.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Herausgegeben von Dr. F. Burger-München in Verbindung mit den Univ.-Professoren Curtius-Erlangen, Egger-Graz, Hartmann-Straßburg, Herzfeld und Wulff-Berlin, Neuwirth-Wien, Pinder-Darmstadt, Singer-Dresden, Graf Vitzthum-Kiel, Wackernagel-Leipzig, Weese-Bern, Willich und Oberbibliothekar Leidinger-München. Mit ca. 3000 Abbildungen. In Lieferungen à M. 1.50 (Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion-Berlin-Neubabelsberg) Lieferung 9: Wulff, Altchristliche und byzantinische Kunst Heft 5.

Wir haben auf dieses großangelegte Werk schon eingehend hingewiesen. Auch die vorliegende Lieferung, in welcher Professor Wulff-Berlin, der anerkannt beste Kenner der altchristlichen und byzantinischen Kunst, seine Schilderung dieser hochwichtigen Kunstperiode in einzigartiger und vorbildlicher Weise weiterführt und besonders die altchristliche und byzantinische Plastik behandelt, zeigt glänzend alle diese Vorzüge. Nicht weniger als 41 Abbildungen, sämtlich in Doppeltondruck, und 3 ganzseitige Tafelbeilagen geben dem Text eine prachtvolle Erläuterung.

Die Baukunst des Schulhauses von Professor Dr. Ing. Ernst Vetterlein in Darmstadt. Zwei Bändchen. (Sammlung Göschen Nr. 443/444). I. Das Schulhaus. Mit 38 Abbildungen. II. Die Schulräume. — Die Nebenanlagen. Mit 31 Abbildungen. Leipzig, G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. Preis: jeder Band in Leinwand gebunden Fr. 1.20.

Die vorliegenden beiden Bändchen über die „Baukunst des Schulhauses" sollen allen denen, die beim Bau von Schulhäusern mitzuwirken haben, ein sachlicher und künstlerischer Berater sein. Zwar fehlt es nicht an einer ungeheuer umfangreichen Literatur, die über dieses Thema wertvolle Angaben enthält. Aber wer will den zahlreichen beim Schulhausbau mitwirkenden Nichtfachmännern, den Stadtverordneten, Lehrern, Aerzten und Hygienikern zumuten, die oft spröde, Fachliteratur zu durchsuchen? Ihnen vor allen wollen die Bändchen das Wissenswerteste mitteilen, damit sie in den Stand gesetzt werden, sich über die bei Schulhausbauten auftretenden Fragen von Anfang an bis zum Ende ein eigenes Urteil zu bilden. Durch die eingestreuten ästhetischen Winke möchte der Verfasser die Augen öffnen für eine gesunde Bauweise.